


Diese Hilfedatei enthält Angaben zu ausgesuchten Dialogfeldern in Ihrem PhotoImpact-Paket. Sie gelangen zu diesen Hilfethemen über die jeweiligen Dialogfelder oder über die Hilfedatei der einzelnen PhotoImpact-Programme.

## Das Dialogfeld »Drucken«

Hier können Sie bestimmen, wie Bilder ausgedruckt werden sollen.

- **Drucker** zeigt den aktuell gewählten Drucker an.
- **Kopien** läßt Sie festlegen, wie viele Kopien ausgedruckt werden sollen.
- **Auf Seitengröße:** Skaliert das Bild so, daß es gemäß der horizontalen und vertikalen Druckränder genau auf eine Seite paßt.
- **Horizontal zentrieren:** Druckt ein Bild so, daß die weißen Seitenränder rechts und links gleich groß sind.
- **Vertikal zentrieren:** Druckt ein Bild so, daß die weißen Seitenrand oben und unten gleich groß sind.
- **Drucker:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zu dem Windows Dialogfeld »Druckereinrichtung« zu gelangen.
- **Titel** läßt Sie eine Bildunterschrift eingeben, die mit dem Bild ausgedruckt wird.
- **Vorschau:** Klicken Sie hierauf, um in den Vorschaumodus (Seitenansicht) zu schalten. Im Vorschaumodus können Sie sich eine ungefähre Vorstellung davon machen, wie der Ausdruck später aussehen wird.
-  **Optionen:** Klicken Sie hierauf, um die Farbtabelle und die Rasterungseigenschaften des Bildes an die des Druckers anzupassen.

[Druckereigenschaften](#)

## Das Dialogfeld »Eigenschaften«

Hier können Sie statistische Informationen über das Bild in dem aktiven Fenster einsehen.

- **Attribute** teilt Ihnen den Datentyp, die Bildmaße, Auflösung und Dateigröße mit.
- **Datei** teilt Ihnen den Namen, das Format, das Komprimierungsverfahren und die Dateigröße nach dem letzten Abspeichern mit.
- **Album-Info:** Diese Schaltfläche wird aktiv, wenn Sie das betreffende Bild als Miniatur in ein Album eingereiht haben. Darunter angezeigt werden Albeninformationen wie der Name des Albums, Stichworte und andere Felddaten.

~~~~~

## Die Datei-Dialogfelder

Diese Gruppe von Dialogfeldern erlaubt Ihnen, beim Abspeichern oder Öffnen von Dateien ihren Namen, Pfad (Verzeichnis/Ordner) und ihre Charakteristiken zu bestimmen. Folgende Dialogfeld-Elemente können Ihnen begegnen:



**Suchen in/Speichern in** dient der Pfadangabe.



Zur Anzeige des nächst höheren Ordners.



Zum Erstellen eines neuen Ordners.



Zur Anzeige von Dateien als Symbole.



Zur Anzeige von Dateien per Namen und Statistiken.



**Dateiname** dient der Bezeichnung der Datei(en), die gespeichert, geöffnet oder geladen werden sollen.



**Dateityp** bestimmt das Dateiformat zum Öffnen und Speichern von Dateien.



**Info** zeigt den Typ, die Größe und die Auflösung von Dateien sowie andere dateispezifische Statistiken an.



**Vorschau** zeigt eine Miniatur des gewählten Bildes an. (Bilder mit Vorschauinformationen werden automatisch als Miniatur angezeigt.)



**Blättern** dient der Suche nach Dateien oder Ordnern.



**Optionen** läßt Sie formatspezifische Speicherungsoptionen festlegen. (Nicht alle Dateiformate bieten Optionen.)



**Netzwerk** bietet Zugang zu gemeinsam benutzen Ordnern auf anderen angeschlossenen Computern unter Windows.



**Ins Album** speichert eine Miniatur der Datei in dem angegebenen Album ab.



**Album-Schaltfläche** dient der Auswahl oder dem Erstellen eines Albums für die Miniaturen.



**Automatisch numerieren:** Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie in einer Sitzung mehr als ein Bild einfangen möchten. Dabei ist darauf zu achten, daß der Dateiname der ersten Datei mit einer Ziffer enden muß.



### Dialogfeld »Blättern«

- **Dateiname** bestimmt das Suchkriterium für die Dateisuche. Joker wie \* und ? können bei Dateien mit ähnlichem Namen als Platzhalter eingesetzt werden.
- **Gefundene Dateien** zeigt alle Dateien an, die dem im Dateinamen-Textfeld spezifizierten Suchkriterium entsprechen.
- **Ordner** dient zur Auswahl eines Ordners, wo die Suche beginnen soll.
- **Laufwerk** dient der Auswahl eines Laufwerkes, in dem sich der Ordner/das Verzeichnis befindet, den/das Sie durchsuchen wollen.
- **Sortierfolge** lässt Sie die Sortier- und Suchfolge (beginnend von der ersten Datei=Aufsteigend oder von der letzten Datei=Absteigend) festlegen.
- **Suche starten** dient zum Erweitern der Suche auf alle Ordner in dem ausgewählten Ordner.
- **Löschen** entfernt alle in der Liste Gefundene Dateien ausgewählten Dateien permanent von Ihrer Festplatte bzw. Diskette.
- **Umbenennen** lässt Sie den Namen einer ausgewählten Datei ändern.
- **Netzwerk** bietet Zugang zu Ordnern in anderen angeschlossenen Computern unter Windows.
-

## Das Dialogfeld »Optionen«



Kalibrierung



Halbton

Hier können Sie die Farbverteilung eines Bildes den druckerspezifischen Eigenschaften anpassen.

- **Druckervorgaben** sollten Sie markieren, wenn Sie möchten, daß der Drucker entscheidet, wie Farben und Schatten gedruckt werden. Damit werden jedoch alle anderen Optionen in diesem Dialogfeld gleichzeitig deaktiviert.



- **Karte:** Ziehen Sie an einer Gradationskurve, um die Farbverteilung Ihren eigenen Wünschen anzupassen. Die horizontale Achse bestimmt die aktuellen Farbwerte, die vertikale Achse die endgültigen Werte. Die Linie zeigt die äquivalenten neuen Werte für jeden bestehenden.

- **Kanal:** Wählen Sie hier, welcher Kanal bearbeitet werden soll. Wenn Sie »Vorlage« wählen, werden hauptsächlich nur die Helligkeit und der Kontrast verändert. Die anderen Kanäle bezeichnen die Farben.

- **Kontrollpunkte ein** versieht, wenn aktiviert (ein), die Gradationskurve mit Anfassern. Dies macht es leichter, Farbwerte neu zuzuordnen.

- **Akkumulativ:** Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie wünschen, daß alle Änderungen, die Sie an einer Gradationskurve vornehmen, vorherigen Änderungen hinzugefügt wird.

- **Glätten:** Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie wollen, daß die Gradationskurve nach der von Ihnen vorgenommenen freihändigen Änderung nachgeglättet wird. Dadurch erscheinen die Änderungen an dem Bild natürlicher.

- **Laden** läßt Sie eine vorher gespeicherte Kurvendatei laden, um für das zu druckende Bild die Einstellungen eines anderen Bildes zu übernehmen.

- **Speichern** läßt Sie die aktuellen Kurveinstellungen auf Datei abspeichern, um sie später auf andere Bilder übertragen zu können.

- **Vorlagen** läßt Sie aus einer Liste vordefinierter Kurven oder Funktionen wählen.

-

## Das Dialogfeld »Optionen«



Dient der Konfiguration des Druckers für die Ausgabe von Halbtonbildern.

- **Druckervorgaben** sollten Sie markieren, wenn Sie möchten, daß der Drucker entscheidet, wie Farben und Schatten (Schattierungen) gedruckt werden. Damit werden jedoch alle anderen Optionen in diesem Dialogfeld gleichzeitig deaktiviert.

- **Form** läßt Sie die Form eines jeden Pixels in einem Bild wählen.
- **Optimized screen** Not done yet
- **Frequenz** läßt Sie den Abstand zwischen den Zentren jedes Haltonpunktes festlegen.
- **Winkel** läßt Sie den Winkel festlegen, in dem die Halbtonpunkte angeordnet sind.
- **Vorgabe** läßt Sie alle vorgenommenen Einstellungen rückgängig machen und stattdessen die Druckervorgaben übernehmen.
-

## Das Dialogfeld »Miniaturen in Album einreihen«

Hier können Sie Miniaturen aller Bilder, die Sie abspeichern möchten, in ein bestehendes oder neues Album einreihen.

- **Album** lässt Sie aus einer Dropdown-Liste das Album wählen, in das die Miniaturen eingereiht werden sollen.
- **Miniatur-Info** zeigt den Dateinamen und beschreibende Informationen zu einer Miniatur an.
- **Neues Album** lässt Sie ein neues Album erstellen, in das die betreffende Miniatur eingereiht werden soll.
- **Beschreibung:** Klicken Sie hier, um einer Miniatur einen beschreibenden Text mit auf den Weg zu geben.
- **Gilt für alle:** Klicken Sie hier, um dieselbe Beschreibung auf alle Miniaturen anzuwenden.
-



## Das Dialogfeld »Neues Album«



Allgemein



Feld

• Aktualisierung

Bestimmen Sie hier den Namen, den Pfad und die Größe eines neuen Albums.

• **Titel** lässt Sie das Album benennen.

• **Albendatei erstellen in** zeigt anfänglich den derzeit geöffneten Ordner. Geben Sie den gewünschten Ordner ein oder klicken auf »Blättern«, um nach ihm zu suchen.

• **Blättern:** Klicken Sie hierauf, um nach dem gewünschten Ordner zu suchen.



**Miniaturattribute-Liste):** Bestimmen Sie hier die Größe, Komprimierung und Farbdarstellung von Miniaturen in einem neuen Album.

• **Beschreibung** zeigt die Vorgabe-Projektbeschreibung an. Sie können die Beschreibung auch ändern und neue Felder hinzufügen.

• **So wie:** Klicken Sie hierauf, um ein Quellalbum zu definieren und um zu wählen, welche Attribute dieses Albums auf das neue Album übertragen werden sollen.

•

## Das Dialogfeld »Neues Album«

- Allgemein
- **Feld**
- Aktualisierung

Hier können Sie den Miniaturen eines Albums Felder zuweisen.

- **Feldname** läßt Sie einen Feldnamen hinzufügen oder ändern.
- **Feldtyp** dient der Wahl des Datentyps für jede Miniatur. Sie können Felder hinzufügen, ändern und entfernen. **Anmerkung:** Nicht alle Feldtypen können geändert werden, sondern nur solche, die keine Computervorgabe sind. Wenn verfügbar, erscheint eine Schaltfläche zum Bearbeiten des Feldes.
- **Hinzufügen** läßt Sie der Felderliste neue Feldnamen hinzufügen.
- **Ändern** läßt Sie den Feldtyp für einen markierten Feldnamen ändern.
- **Entfernen** läßt Sie einen Feldnamen aus der Felderliste entfernen.
- **Felder insgesamt** zeigt die Gesamtzahl der Felder in einem Album an.
- **Felderliste** zeigt die Feldnamen und ihre Feldtypen in einem Album an.
- **So wie:** Klicken Sie hierauf, um ein Quellalbum zu bestimmen und zu wählen, welche Attribute dieses Albums auf das neue Album überftragen werden sollen.
-

## Das Dialogfeld »Neu«

- Allgemein
- Feld
- **Aktualisierung**

Hier können Sie das Netzwerkfreigabe- und Ordnerüberwachungsverhalten eines neuen Ordners festlegen.

- **Ordner** dient zur Eingabe des Namens von dem zu überwachenden Ordner.
- **Blättern** läßt Sie nach anderen Ordnern suchen.
- **Dateitypen** läßt Sie das zu überwachende Dateiformat eingeben oder aus der Dropdown-Liste auswählen.
- **Dateiformate:** Diese Liste läßt Sie das zu überwachende Dateiformat auswählen.
- **Ordnerüberwachung** dient der Aktivierung der Überwachung des von Ihnen definierten Ordners.
- **Kennwort** dient der Eingabe des Kennwortes zum Schutz vor unbefugten Datenzugriff.
- **Bestätigen** dient zum Bestätigen der Kennworteingabe.
-

Wählen Sie die JPEG-Komprimierung, um die Albumdatei möglichst klein zu halten.

### **Das Dialogfeld »Miniaturbeschreibung«**

Geben Sie für die Miniatur, die Sie in ein Album einreihen möchten, eine Beschreibung ein.



## Das Dialogfeld »In Schwarzweiß umwandeln«

Bestimmen Sie hier die Bildcharakteristiken für das Einfangen oder Umwandeln in Schwarzweißbilder.



**Auflösung:** Wählen Sie aus der Liste eine der vorgegebenen Auflösungen, oder definieren Sie die Auflösung selbst. Bedenken Sie dabei stets, wofür Sie das Bild brauchen. Gehen Sie daher je nach Einsatzzweck nicht über die Bildschirm- oder Druckerauflösung hinaus.

### Halbtonraster:

- **Form** dient zur Wahl einer Rasterungsoption oder Halbtonrasterform. Hier einige Entscheidungshilfen:
- **Keine** wandelt alle helleren Pixel in Weiß und alle dunkleren Pixel in Schwarz um.
- **Dispers** und **Diffus** bieten meistens das beste Ergebnis. Denn hierbei werden auch benachbarte Pixel in Erwägung gezogen, wenn es darum geht zu entscheiden, ob das betreffende Pixel schwarz oder weiß werden soll.
- **Formen** rastert das Bild je nach gewählter Form in Flächen aus schwarzen und weißen Pixeln auf, wobei gewöhnlich ein Moirémuster entsteht. **Anmerkung:** Erst wenn Sie sich für eine Form entscheiden, werden die Optionen »Frequenz« und »Winkel« aktiviert.
- **Frequenz** bezeichnet die Anzahl der Linien pro Zoll (lpi). Je größer die Rasterfrequenz, desto weniger auffällig ist das Muster.
- **Winkel** bezeichnet das Verhältnis eines Musters zum nächsten. Ein Winkelmaß von 0 Grad bedeutet, daß die Muster horizontal über das Bild verteilt werden.
-

## Die Dialogfelder für das Umwandeln in Graustufen oder HiColor

Hier können Sie die Zahl der Graustufen bei der Umwandlung von Schwarzweiß- in Graustufenbilder bestimmen.

- **Zellgröße:** Bei Schwarzweißgrafiken (Linienart), wo es mehr auf den Kontrast und scharf gezeichnete Linien ankommt, sollten Sie eine Zellgröße von 1 wählen. Bei Fotos und anderen Bildern, die feinere Schattierungen aufweisen sollen, empfiehlt sich ein höherer Wert.

- **Verkleinern** reduziert die physische Größe des Bildes gemäß des angegebenen Wertes, um den beim Umwandeln mit hoher Zellgröße oft auftretenden »Mosaik-Effekt« zu minimieren.

-

## Das Dialogfeld »In indizierte 16 Farben umwandeln«

Das Dialogfeld »In indizierte 16 Farben umwandeln« bietet Optionen zum Erstellen von indizierten Bildern auf der Grundlage einer 16-Farbenpalette. Je nach Format der Bildvorlage können folgende Dialogfeldoptionen auftauchen:

- **Palette** läßt Sie die Farben in dem neuen Bild spezifizieren (bei Graustufenbildern nicht angezeigt).
- **Standard** bezeichnet die den meisten Windows-Programmen gemeinsame 16-Farben-Standardpalette. Diese Option empfiehlt sich, wenn Sie dasselbe Bild in mehreren Programmen verwenden möchten und dieses jeweils konsistent erscheinen soll.
- **Optimiert** weist Screen Capture an, eine Farbpalette auf der Grundlage der 16 meistgebrauchten Farben in dem Bild zu erstellen. Dies bietet meist eine akkuratere Reproduktion, kann aber auch Kompatibilitäts- und Konsistenzprobleme in anderen Programmen mit sich bringen.
- **Einträge behalten** erlaubt Ihnen bei Wahl einer optimierten Palette bestimmte Farben unabhängig von den von Screen Capture für das Bild ausgewählten Farben zu behalten.
  - **Schwarz & Weiß** dient zum Erstellen einer 14-Farbenpalette, die unter Hinzufügen von Schwarz und Weiß auf 16 Farben erweitert wird.
  - **8 Primärfarben** dient zum Erstellen einer 8-Farbenpalette unter Hinzufügen von Schwarz, Weiß, Rot, Grün, Blau, Cyan, Magenta und Gelb, um den Rest der Palette aufzufüllen.
- **Von Datei** dient zur Verwendung einer vorher abgespeicherten 16-Farbenpalette als Basis für das neue Bild. Klicken Sie auf die Laden-Schaltfläche, um Ihr System nach der gewünschten Palette zu durchsuchen.
- **Rasterung** dient zur Wahl einer Rasterungsoption, um die genaueste Reproduktion zu erzeugen. Die beste Wahl hängt von dem Ausgangsbild ab.
- **Keine** empfiehlt sich, wenn das Bild fast gänzlich aus großen einfarbigen Flächen besteht.
- **Muster** empfiehlt sich, wenn das Bild große einfarbige Flächen, aber eine Vielzahl von unterschiedlichen Farben aufweist.
- **Streuung** bietet sich als Option an, wenn das Bild vielfarbige Muster, Schattierungen und feine Punkte aufweist. Dies geht zwar auch nicht ohne Dateiverlust ab, bietet aber gewöhnlich die ansehnlichsten Resultate.
-



## Das Dialogfeld »In indizierte 256 Farben umwandeln«

Das Dialogfeld »In indizierte 256 Farben umwandeln« bietet Optionen zum Umwandeln in Bilder auf der Grundlage einer 256-Farben-Palette. Je nach Format der Bildvorlage können folgende Dialogfeld-Optionen auftreten:

- **Palette** lässt Sie die Farben in dem neuen Bild spezifizieren.
- **Standard** bezeichnet die den meisten Windows-Programmen gemeinsame 256-Farben-Standardpalette. Diese Option empfiehlt sich, wenn Sie dasselbe Bild in mehreren Programmen verwenden möchten und dieses jeweils konsistent dargestellt werden soll.
- **3-3-2 Bit** heißt jeweils 3 Bit für die Farben Rot und Grün und zwei Bit für die Farbe Blau, woraus sich jeweils acht Rot- und Grüntöne, 4 Blautöne und die jeweiligen Mischfarben ergeben.
- **6-7-6 Ebenen** bezeichnet im Gegensatz zur Bitzahl pro Pixel die zur Verfügung stehenden Farbwerte in der sich ergebenden Farbtabelle, die dabei jeweils 6 rote und blaue sowie sieben grüne und die sich ergebenden Mischfarbwerte enthält.
- **Optimiert** weist Screen Capture an, die 256 meistgebrauchten Farben des Bildes als Grundlage für die Farbpalette zu wählen. Dies verspricht in der Regel die besten Resultate in Bezug auf die Genauigkeit der Reproduktion, kann aber auch Kompatibilitäts- und Konsistenzprobleme mit anderen Programmen mit sich bringen.
- **Startindex** schließt Farben mit einem Wert von unter einem bestimmten Niveau aus.
- **Max. Anzahl der Farben** begrenzt die Anzahl der einzuschließenden Farben in der Palette. Dies kann nützlich sein, wenn Sie der Palette Ihre eigenen Farben nach Erstellen des Bildes hinzufügen möchten, ohne bestehende Pixel in dem Bild zu beeinflussen.
- **Von Datei** lässt Sie eine vorher abgespeicherte 256-Farbenpalette als Basis für das neue Bild laden. Klicken Sie auf die Laden-Schaltfläche, um Ihr System nach der gewünschten Palette zu durchsuchen.
- **Rasterung** lässt Sie eine Rasterungsoption wählen, um die genaueste Reproduktion zu erreichen. Die beste Wahl hängt von dem Ausgangsmaterial ab.
- **Keine** bietet sich an, wenn das Bild fast gänzlich aus großen einfarbigen Farbflächen besteht.
- **Muster** bietet sich an, wenn durch die Option »Keine« das Bild zu fleckig wird und durch die Option »Streuung« zu verrauscht.
- **Streuung** bietet sich an, wenn das Bild mehrfarbige Muster, Schatten und andere feine Punkte aufweist. Verluste im Detail sind dabei zwar nicht zu vermeiden, aber gewöhnlich wird mit dieser Option das ansehnlichsten Resultat erzeugt.
-

Die Zellgröße bestimmt, wie groß ein Quadrat zur Berechnung der Graustufen sein soll. Eine Zellgröße von 1 läßt eine Berechnung Pixel für Pixel mit Schwarz und Weiß als einzig mögliche Farben zu. Bei einer Zellgröße von 2 werden 2 x 2 Pixelquadrate berechnet, womit 4 verschiedene Graustufen möglich sind (d.h. nur weiß, nur schwarz, 3/4 Schwarz und 3/4 Weiß). Je höher der Wert für die Zellgröße, desto mehr Graustufen sind also möglich. Die Kehrseite der Medaille ist jedoch, daß eine hohe Zellgröße auch eine geringere Auflösung mit sich bringt. Um dies weniger offensichtlich zu machen, können Sie gleichzeitig auch das Bild verkleinern, während Sie eine größere Zellgröße wählen. Skalieren Sie das Bild dazu nach unten.

Bild- oder Grafikdateien werden in der Client-Anwendung durch die Originalgröße und -auflösung repräsentiert. Wave- und MIDI-Dateien werden durch das Album-Programmsymbol repräsentiert. Video- und Animationsdateien werden durch das erste Einzelbild der Sequenz repräsentiert..

Dies führt dazu, daß die durch eine Miniatur repräsentierte Datei in der Clien-Anwendung körnig erscheint. Wenn Sie das Client-Dokument ausdrucken möchten, ändern Sie das Format in »Quellobjekt«, um den wirklichen Inhalt des Objektes ausgedruckt zu bekommen.

Einige Dateiformate bieten keine Speicherungsoptionen. In diesem Fall ist die Optionen-Schaltfläche deaktiviert.

## Die Wahl der richtigen Auflösung

Die optimale Auflösung eines auf dem Bildschirm angezeigten Bildes kann sich von der des späteren Ausdrucks unterscheiden. Wenn ein Bild für die Anzeige auf dem Bildschirm bestimmt ist, empfiehlt es sich nur höchst selten, eine höhere Auflösung als die der Anzeige zu wählen, da eine höhere Auflösung erstens mehr Speicher erfordert und zweitens das Arbeiten mit Bildlaufleisten jeweils einen neuen Bildschirmaufbau mit sich bringt, was u.U. sehr zeitaufwendig ist.

Für den Ausdruck empfiehlt sich allein schon im Sinne der Qualität eine Auflösung, die der des Druckers entspricht.

Der Ausgangspunkt (wo die x- und die y-Achse sich unten treffen) entspricht einem Pixelwert von 0. Der oberste Punkt der Diagonalen entspricht einem Pixelwert von 255. Bei Graustufen oder dem Hauptkanal heißt dies, daß die Gerade vom tiefsten bis zum hellsten Punkt verläuft. Bei den Farbkanälen heißt das, daß die Gerade von der Komplementärfarbe bis zur gewählten Farbe (Rot, Grün, Blau) verläuft.

## Dialogfeld zum Bearbeiten der Liste/Stichworte

Erlaubt Ihnen, Einträge der Liste hinzuzufügen / zu ändern / zu entfernen.

- **Einträge insgesamt** zeigt die Gesamtzahl der Einträge unter den Listen- bzw. Stichwortfeldtypen.
- **Neue Einträge** läßt Sie der aktuellen Liste einen neuen Eintrag hinzufügen.
- **Liste der Einträge** zeigt die unter dem gewählten Feldtypen definierten Einträge an. Wählen Sie den Eintrag, den Sie ändern bzw. entfernen möchten.
- **Hinzufügen:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um in die Liste der Einträge einen neuen Eintrag aufzunehmen.
- **Ändern:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie einen Eintrag in der Liste der Einträge ändern möchten.
- **Entfernen:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie einen Eintrag aus der Liste der Einträge entfernen möchten.
- **Keine** (Alle entfernen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie alle Einträge aus der Liste der Einträge entfernen möchten.
- **Laden:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie Einträge von anderen Dateien laden möchten.
- **Speichern:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuelle Liste der Einträge zur späteren Verwendung zu speichern.
-

### Das Dialogfeld für das Umwandeln von Echtfarben in HiColor

- **Rasterung** läßt Sie eine Rasterungsoption wählen, um die genaueste Reproduktion zu erreichen. Die beste Wahl hängt von dem Ausgangsmaterial ab.

- **Keine** bietet sich an, wenn das Bild fast gänzlich aus großen einfarbigen Farbflächen besteht.

- **Muster** bietet sich an, wenn durch die Option »Keine« das Bild zu fleckig wird und durch die Option »Streuung« zu verrauscht.

- **Streuung** bietet sich an, wenn das Bild mehrfarbige Muster, Schatten und andere feine Punkte aufweist. Verluste im Detail sind dabei zwar nicht zu vermeiden, aber gewöhnlich wird mit dieser Option das ansehnlichsten Resultat erzeugt.

-



## Das Dialogfeld »Albeneigenschaften«

Zeigt Informationen über das gewählte Album an.

- **Allgemein** zeigt den Albentitel, die Zahl der Einträge (Felddaten) und die dazugehörigen Kennzeichendateien (mit) Pfad an.
- **Felder** zeigt die Namen, Typen, und Gesamtzahl der in dem Album definierten Felder an.
- **Datei** zeigt die Größe, Komprimierung und Farbreduzierung der Miniaturen eines Albums an. Ferner werden hier der Dateiname, das Erstelldatum, das Speicherdatum, die Dateigröße und Zugriffsrechte an.
-

## Das Dialogfeld »Farbe«

Wählen Sie hier Farben für den Hintergrund und Indexfarbtabelle-Einträge.

- **Grundfarben** lässt Sie aus einer Auswahl von Windows-Standardfarben wählen.
- **Benutzerdefinierte Farben** lässt Sie von vorher im Bereich Benutzerdefinierte Farben festgelegten wählen.
- **Farben definieren** lässt Sie aus einer Palette aller verfügbaren Farben eine auswählen.
-

